
an

von

Eckart Lilienthal

Telefon: 0228 / 3821 - 318

Datum: 13.06.2003

Workshop: "Modelle der Qualitätsentwicklung und der Weiterbildungszertifizierung" am 24./25. Juni 2003 in Wismar

Ausgehend von den Erkenntnissen der Verbundprojekte „lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung (lqw)“ und „Weiterbildungspass mit Zertifizierung informellen Lernens“ des BLK-Modellprogramm „Lebenslanges Lernen“ werden Stand und Perspektiven von zwei zentralen Handlungsfeldern des Programms „Lernende Regionen“ bearbeitet: der Qualitätsentwicklung und der Zertifizierung von Bildung. Zu beiden Themen wird eine aktuelle „Markt-Übersicht“ gegeben. Die spezifischen Potenziale und Probleme der Handlungsfelder werden durch die Diskussion eines konkreten Modells anschaulich. Ziel ist es, im Abgleich mit Ansätzen und Bedarfen in den Lernenden Regionen Orientierungsgrundlagen für die Netzwerke zu erarbeiten, pragmatische Kriterien und zielführende Schritte abzuleiten und unnötige Parallelarbeiten oder absehbare Sackgassen zu vermeiden.

Die Relevanz des Themas **Qualitätsentwicklung** zeigte sich bereits in den für das Programm „Lernende Regionen“ durchgeführten Workshops in Osnabrück und Hamburg. Die Frage, wie institutionell und wie netzwerkweit Qualität konkretisiert, gesichert, verbessert und dargestellt werden kann, berührt im Grunde jeden Aspekt der Arbeit in den Lernenden Regionen. Nicht zuletzt durch das erste Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Umsetzung der „Hartz-Empfehlungen“) erhält diese Debatte eine drängende Aktualität. Die vergleichende Untersuchung des lqw-Projektconsortiums, die in Wismar vorgestellt wird, liefert einen umfassenden Überblick über die existierenden Qualitätssicherungs- und -entwicklungsmodelle in Deutschland und Europa. Besonderes Augenmerk wird auf den Vergleich von lqw mit anderen existierenden Modellen gelegt.

Das Instrument „**Weiterbildungspass**“ bündelt eine ganze Reihe von Zielen und Themen des Lebenslangen Lernens. Neben der Erfassung und Zertifizierung informell erworbener Kompetenzen werden u.a. auch die Bereiche Beratung, Motivation, Coaching, Marketing, individuelle Finanzierung, Mobilität, Durchlässigkeit, europäische Anschlussfähigkeit berührt. Die große Zahl möglicher Anwendungen schlägt sich in sehr unterschiedlichen Konzeptionen der existierenden Passaktivitäten nieder.

Auf unserem Workshop wird zunächst die vielgestaltige Landschaft deutscher und europäischer Initiativen beschrieben und systematisiert. Das Instrument des Weiterbildungspasses wird - nicht zuletzt auch in rechtlicher Hinsicht - in Bezug zu den anderen existierenden und geplanten Mitteln zur Erreichung dieser Ziele zu stellen sein.

Das Konsortium wird seine Planungen vorstellen. Andererseits geht es auch um die Identifizierung und Darstellung der Aktivitäten im Programm „Lernende Regionen“, die nicht nur untereinander sondern auch mit dem BLK-LLL - Verbundprojekt in einen dauerhaften Austausch gebracht werden sollen, um an der weiteren Entwicklung dieses bundesweiten Integrationsversuches auf breiter empirischer und praxisbezogener Basis mitzuwirken.